

Kleiner Freiwilligentrupp bringt Frieda in Schuss



Schnitten das Ufer der Frieda wieder frei: Helfer, die sich in Frieda im September an der Aktion beteiligten. Foto: privat/nh

Unter dem Motto „Ein Kreis – Ein Tag“ fand am 18. September kreisweit ein Freiwilligentag statt, an dem die Bürger aufgerufen waren, sich für die Verschönerung ihrer Dörfer einzusetzen. Auch in Frieda fanden sich an verschiedenen Orten Freiwillige ein, die gemeinsam fast einen ganzen Tag lang das Dorfbild aufhübschten.

Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Frank Gimbel, der mit einer größeren Beteiligung gerechnet hatte, wurden die Schwerpunkte des Tages festgelegt.

Während sich eine Gruppe zu der Furt an der ehemaligen Post begab, ging eine andere Gruppe zum Friedhof. An beiden Stellen wurde über mehrere Stunden tüchtig Hand angelegt.

An der Post wurde das Frieda-Ufer bereinigt und beschnitten, am Friedhof standen die Bepflanzung der Mauer sowie eine Baumpflanzung im

Vordergrund.

Beim abschließenden geselligen Beisammensein am Grillplatz des Heimatvereins bedankte sich Frank Gimbel bei allen Helfern und sprach die Hoffnung aus, dass sich im nächsten Jahr vielleicht doch mehr Friedsche beteiligen werden. red/salz